

In 1:72 von Hasegawa (auch von Revell zu bekommen) ist diese F-15E von Andreas. Ein Detailierungssatz von Eduard wurde verbaut und dazu Triebwerksauslässe von Aires. Der Bausatz hat relativ schlecht gepasst und es war viel Spachtelaufwand nötig - einer der schlechteren Hasegawa Bausätze!



Axel hat sich in 1:72 das neue Modell der Fiat G-91 von Meng vorgenommen. Der Bausatz ist völlig überteuert für ein so kleines Modell, zumal die Detailierung im Cockpit und an den Fahrwerken sehr zu wünschen übrig lässt. Die Cockpithaube stimmt auch nicht, sie ist hinten zu schmal und da die Bundeswehr andere Schleudersitze verwendete, war sie an den Bundeswehrmaschinen auch höher gewölbt. Axel hat sich daher selber eine neue Haube tiefgezogen. Für die Fahrwerke verwendete er Revellteile und verfeinerte noch selber weiter, die Tanks sind auch von Revell. Der Schleudersitz wurde selber gebaut. Im Bug wurden auch noch die Kamerafenster an neuer Stelle eingebaut. Sein zweites Modell kommt von Zvesda und ist ein Snap-Kit der Me-109F2. Axel war begeistert, seiner Meinung nach der beste Bausatz dieses Musters. Man muss nur die Snap-Haken entfernen und alles wie gewohnt verkleben und erhält dann ein perfektes Modell.



Ein Supermodell mit 22 Monaten Bauzeit hatte Christian dabei, eine MiG-23MF in 1:32 von der Firma Trumpeter in ungarischen Farben. Es gab jede Menge umzubauen und zu verfeinern, ehe dieses dann noch perfekt lackierte Traummodell fertig war.



Ein sehr schönes Diorama mit zwei Modellen in 1:35 hat Fred gebaut, ein von einem M35 Prime Mover (Jagdpanzer M10 ohne Turm) gezogenes 155mm Geschütz "Long Tom" der USA aus der Endphase des zweiten Weltkriegs. Beide Modelle sind von AFV und sehr gut.



Mal wieder was anderes von Ralf, in 1:72 eine römische Sänfte samt Domina und Dominus. Der Bausatz ist aus Zinn und von der Firma Linear.



Den sehr schönen Su-27UB Bausatz von Trumpeter in 1:72 hat Thomas als russischen Trainer aus der Schachtel gebaut. Die Schleudersitze sind von Pavla.

